

# Turnierregeln LE Highlandgames 2010

## **Tossing the caber ( deut.: Baumstammwerfen)**

Ein ca. 4 m langer und ca. 40 kg schwerer Baumstamm muss von allen Teammitgliedern je zweimal so weit wie möglich geworfen werden. Gemessen wird die Weite von einer fixen Abwurfmarke (darf erst auf Zeichen eines Schiedsrichters übertreten werden) bis zum Ende des Stammes, welches ursprünglich in der Hand gehalten wurde. Macht der Baumstamm einen Überschlag, wird die optimale Weite erreicht.

Für die Einzelwertung werden beide Versuche eines Teilnehmers gewertet, für die Teamwertung wird der jeweils beste Versuch aller Teammitglieder zusammengezählt.

## **Stone throw ( deut.: Steinhochwurf)**

Ein ca. 15kg schwerer "Stein" (ein Metallblock mit Griff) muss so hoch wie möglich geworfen werden. Geworfen wird rückwärts Überkopf. Als Messhilfe gilt eine Latte, welche nach jedem Wurf um eine Markierung erhöht wird. Sobald diese Latte hinunter fällt, gilt die zuletzt überwundene Höhe.

Für die Einzelwertung wird der Versuch mit der zuletzt überwundenen Höhe eines Teilnehmers gewertet, für die Teamwertung werden die überwundenen Höhen aller Teammitglieder zusammengezählt.

## **Down a pint ( deut.: Wetttrinken )**

Je 0,5l kohlenstoffhaltige Flüssigkeit (Mineralwasser, Bier = ist bei der Anmeldung bekannt zu geben) sollen von allen Teammitgliedern so schnell wie möglich ausgetrunken werden. Für Sabbern oder Verschütten gibt es Strafsekunden. Diese Vergabe liegt im Ermessen des Schiedsrichters und kann – zB. bei Nichttrinken oder Wegschütten sogar eine Minute betragen. Für den Teambewerb werden die Zeiten aller Teammitglieder zusammengezählt.

## **Tug o' war ( deut.: Seilziehen )**

Jedes Team hat eine Minute Zeit das andere Team oder das Seil bis zur Markierung über die Mittellinie zu ziehen. Gelingt dies nicht innerhalb einer Minute, entscheidet dann, welches Team mehr Seil erobern konnte. Steigeisen, Spikes, Fußballschuhe und ähnliches sind ebenso wie Handschuhe und das Seil um den Körper/Arme wickeln verboten. Weiter ist es nicht gestattet, sich hinzusetzen, hinzuknien oder in ähnlicher Form am Boden zu verweilen. Es handelt sich beim Seilziehen um einen K.O. - Bewerb. Einmal verloren, und schon ist der gesamte Bewerb für das Team vorbei.

## **Hillrunning (deut.: Hügellauf)**

Der Hügellauf ist ein Staffellauf, bei dem jeweils zwei Mannschaften gegeneinander antreten. Die Mannschaftsmitglieder stellen sich im „Tal“ hintereinander auf, nachdem der erste Läufer nach absolvieren der Laufstrecke die Glocke am „Berg“ geschlagen hat, darf der nächste Läufer starten, usw.

Sieger ist die Mannschaft, die die Bestzeit im Staffellauf erreicht.

## **Überraschungsbewerb**

Die Regeln des Überraschungsbewerbes werden vor Ort erklärt.